

SCHUL-
VORBEREITUNG-
TRAINING
SVT



Frühförderung
Münsterlandschule Münster
LWL-Förderschule, Hören und Kommunikation
Bröderichweg 45
48159 Münster

Schulvorbereitungstraining (SVT) der Münsterlandschule

Zum Schulvorbereitungstraining können Frühförderkinder im Vorschulalter angemeldet werden. Teilnehmen können hörgeschädigte Kinder aus Regelkindergärten sowie aus dem Förderschulkindergarten der Münsterlandschule. Im Jahr vor der Einschulung kann das SVT ein Jahr lang (Start nach den Sommerferien) alternativ zur Frühförderung stattfinden.

Zurzeit unterrichten zwei Sonderschullehrerinnen die Kinder in einer Gruppe, um sie individuell auf das Gemeinsame Lernen in der allgemeinen Grundschule (GL) oder auf den Unterricht in der Förderschule vorzubereiten.

Das SVT findet in einem Klassenraum der Münsterlandschule statt:

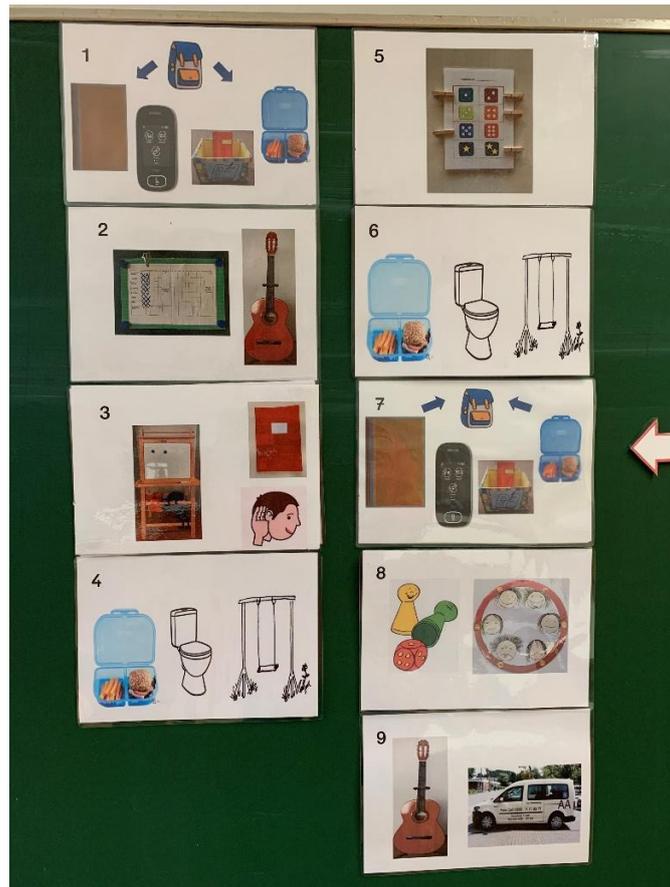


Die Gruppe wird lautsprachorientiert unterrichtet. Lautsprachunterstützende Gebärden kommen zum Einsatz. Im Sinne der Inklusion können auch einige hörende Kinder am Schulvorbereitungstraining teilnehmen. Die Kinder lernen unterschiedliche Hörsituationen (von der Normalhörigkeit bis zur Gehörlosigkeit) und deren Auswirkungen auf Sprache und Verhalten kennen und zu akzeptieren. Kinder, die gebärdensprachorientiert sind, werden in einer eigenen Schulvorbereitungsgruppe des Kindergartens der Münsterlandschule auf die Schule vorbereitet.

Im Rahmen des Schulvorbereitungstrainings sollen grundlegende Fähigkeiten im Bereich der phonologischen Bewusstheit entwickelt werden. Das heißt, die Kinder lernen die gesprochene Sprache zu strukturieren: Wörter werden nach Silben geklatscht, Reimwörter gesucht und in systematischer Reihenfolge werden Anlaute von Wörtern isoliert und Buchstaben zugeordnet.

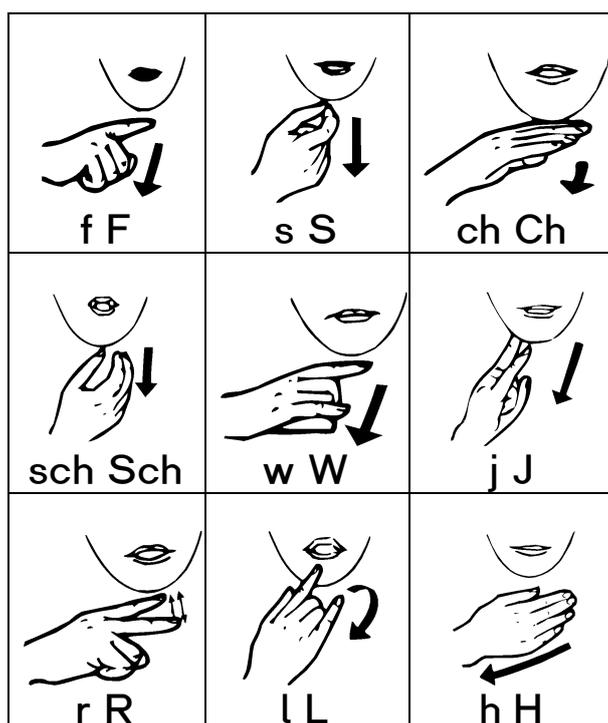
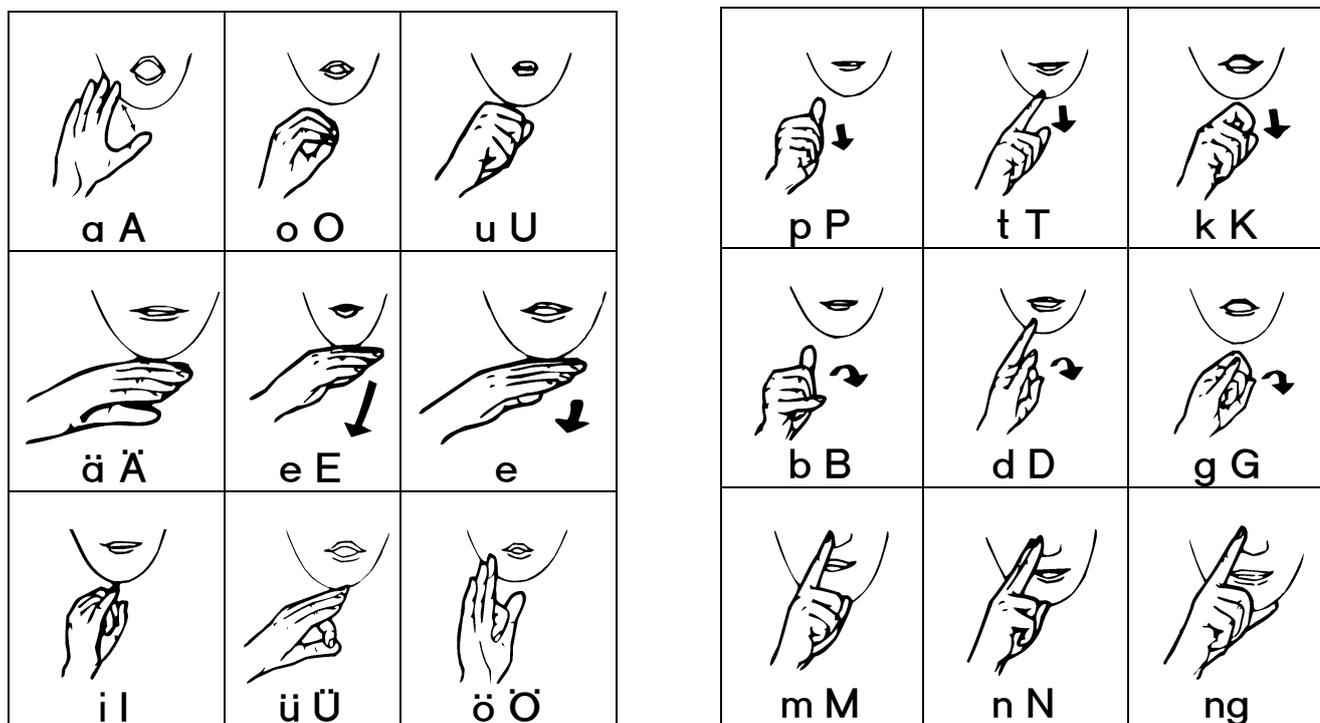
Sollte Ihr Kind aufgrund der Hörschädigung zunächst noch in die deutsche Sprache hineinwachsen müssen, läge der Schwerpunkt auf dem Kennenlernen erster Buchstaben.

Ebenso würden alle Kinder das Schreiben der eingeführten Buchstaben als Großdruckbuchstaben erlernen. Erste Leseübungen können erfolgen.



Der Tag ist durch den festgelegten Tagesablauf strukturiert.

Das Phonembestimmte Manualsystem (PMS) wird eingeführt. Auf diese Weise wird insbesondere den Kindern, die sich nicht auf ihren Höreindruck verlassen können, die Artikulation der einzelnen Laute bewusst, was die Zuordnung von Buchstaben zu Lauten wesentlich erleichtert.



Des Weiteren werden Inhalte im mathematischen Bereich angeboten. Im Zahlenraum bis 10 werden Übungen zu Zahlen und Mengen durchgeführt. Die Zahlwörter und geometrischen Formen werden ebenso in den Unterricht integriert.

Neben dem inhaltlichen Arbeiten ist das Kennenlernen von Schule ein weiterer Schwerpunkt. Durch selbstständiges Arbeiten, das Arbeiten mit einem Partner oder in Gruppen, lernen die Kinder unterschiedliche Sozialformen im Unterricht kennen.



Ich heiße



wohne im Klassenraum und lerne auch mit den Kindern!

Es wird mit einem Tagesplan gearbeitet, mit dem die Kinder verschiedene Stationen durchlaufen können:



Die Kinder können an Stationen arbeiten:



Buchstaben an die Tafel schreiben



Buchstaben legen



Buchstaben auf den Rücken und in den Sand schreiben



Feinmotorische Übungen durchführen.



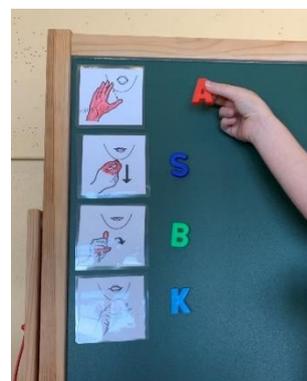
Buchstaben kneten



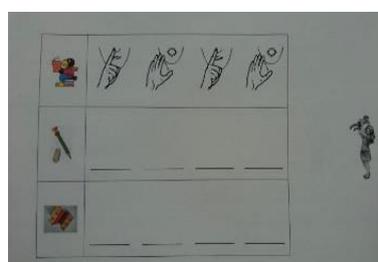
Buchstaben erlaufen



Wortsilben klatschen und trommeln



Buchstaben den PMS Zeichen zuordnen



Buchstaben lesen, schreiben und stempeln

Es wird genügend Zeit eingeplant, um gemeinsam zu basteln, zu singen und zu spielen. Durch die Bastelangebote wird der Umgang mit Schere und Kleber eingeübt und feinmotorische Fähigkeiten werden erweitert. Diese bilden eine wichtige Voraussetzung, um in der Schule Schreibaufgaben erledigen zu können.



Der Wechsel von Lehrerunterricht und freier Arbeit nach Tagesplänen, ermöglicht den Kindern unterschiedliche Unterrichtsorganisationsformen zu erfahren. Trainiert werden Bestandteile von Schule durch die Organisation des eigenen Arbeitsplatzes, wie etwa das Abheften von Arbeitsblättern, Aufbewahrung von Materialien in Kästen und Ablagen. Durch das Befolgen von Arbeitsanweisungen und das Kennenlernen von Klassenraumregeln wird das Miteinander sowie Konzentration und Ausdauer geübt.

Hörgeschädigtenspezifische Aspekte trainieren die Kinder durch den selbstbestimmten Einsatz der Hörtechnik, wie z.B. der Digitalen Übertragungsanlage.

Das Kennenlernen von hörtaktischen Fähigkeiten und Einhaltung von Gesprächstechniken für Hörgeschädigte, wie das Absehen vom Mund, soll die Kinder befähigen, diese Bedingungen später in der Schule für sich einzufordern. Dabei soll das Selbstbewusstsein und ihre hörgeschädigtenspezifische Identität gestärkt werden. Das Gemeinschaftserleben mehrerer Hörgeschädigter ist dabei eine Hilfe.

Das Schulvorbereitungstraining umfasst einmal wöchentlich (donnerstags) sechs Schulstunden sowie zwei Frühstücks- und Hofpausen.

Transportiert werden die Kinder mit dem Schülerspezialverkehr zur Schule und wieder nach Hause oder nach Wunsch in den ortsansässigen Kindergarten. Der Transport ist für die Eltern kostenlos. Die Lehrerinnen nehmen die Kinder morgens am Buswartehäuschen des Parkplatzes in Empfang und gehen dann gemeinsam mit den Kindern zur Schule.

